

HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

Nr. 47 vom 19.12.2014

Förderbanken retten Betriebe und Arbeitsplätze

Das abgelaufene Jahr war für die fast 19.000 Unternehmen im Bereich der Handwerkskammer Karlsruhe ein wirtschaftlich gutes Jahr. Dennoch gibt es immer wieder Handwerksbetriebe, die trotz guter Marktchancen in wirtschaftliche Schieflage geraten. Sie profitieren von Förderprogrammen der Kfw-Mittelstandsbank.

In diesem Jahr wurden 48 Betriebe durch Zuschüsse der Kfw-Bankengruppe und mit Unterstützung der Handwerkskammer Karlsruhe gefördert und betreut. Durch professionelle externe Berater werden Schwachstellen analysiert und Handlungsoptionen für zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen aufgezeigt.

Beim „Runden Tisch“ suchen alle Betroffenen – Betrieb, Handwerkskammer, Projektbetreuer, Hausbank - gemeinsam nach einer Krisenbewältigungsstrategie. Die Handwerkskammer Karlsruhe ist hierbei die erste Anlaufstelle für die Beratungsförderung und begleitet den gesamten Prozess als Ansprechpartner für den Betrieb. Das Förderprogramm „Runder Tisch“ hat das Ziel, Schwachstellen zu identifizieren, Maßnahmevorschläge zur Überwindung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu entwickeln und eine Fortführungsprognose abzugeben. Die Beratungskosten werden über das Kfw-Förderprogramm abgedeckt.

Ein zweiter Schritt ist das Kfw-Programm zur „Turn Around-Beratung“. Dieses analysiert wirtschaftliche, finanzielle und organisatorische Fragen von Betrieben, die sich in einer wirtschaftlichen Situation befinden und schließt sich an den „Runden Tisch“ an. Hier wurden im Berichtsjahr 33 Anschlussberatungen über die Handwerkskammer Karlsruhe organisiert.

Bei Rückfragen zum Thema:

Silke Harnapp, Tel. 0721/1600-153
harnapp@hwk-karlsruhe.de

Bei redaktionellen Rückfragen:

Alexander Fenzl, Tel. 0721/1600-116
fenzl@hwk-karlsruhe.de